



Auf einen Blick

Das Franken-Mall-Projekt führt zwei der großen Themen im Internet unter einem Dach zusammen: Electronic Shopping und Freizeitgestaltung. In einem Teilprojekt des sog. Regio-SignCard-Konzepts sollen hier, unter Verwendung einer multifunktionalen Chipkarte, einerseits Mehrwertdienste für Shopping Malls entwickelt und andererseits ein Informations- und Beratungssystem im Freizeit- und Tourismusbereich geschaffen werden, wobei jeweils Aspekte wie Benutzermodellierung, Individualisierung oder auch der Einsatz der Digitalen Signatur im Mittelpunkt stehen.

Status

Projekt in Vorbereitung

Kooperationspartner

PNS Presentation Net Services
Fürther Straße 2
90574 Roßtal

Kontakt

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Thomas Franke
Universität Erlangen-Nürnberg
Bereich Wirtschaftsinformatik I
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Mertens
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg
Telefon: ++49 (0)9131/691-219
Telefax: ++49 (0)9131/691-185
E-Mail: franke@forwin.de

FORWIN: Kompetenz made in Bavaria

Im Bayerischen Forschungsverbund Wirtschaftsinformatik (FORWIN) bearbeiten acht nordbayerische Lehrstühle der Wirtschaftsinformatik an fünf Universitäten (Bamberg, Bayreuth, Erlangen-Nürnberg, Regensburg, Würzburg) gemeinsam Probleme, die sich aus der Kopplung der elektronischen Informationsverarbeitung (IV) über die Grenzen einzelner Betriebe hinaus ergeben. Dazu zählen E-Business, die Abstimmung der EDV zwischen Unternehmen, die in einer Lieferkette operieren (Supply Chain Management), und die Entwicklung von IV-Systemen aus Software-Bausteinen, die an ganz unterschiedlichen Stellen produziert worden sind.

FORWIN hat sich zum Ziel gesetzt, in diesem Umfeld in enger Kooperation mit einer Reihe von Unternehmen innovative Lösungen zu entwickeln und nicht zuletzt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen in die Ausbildung einfließen zu lassen.

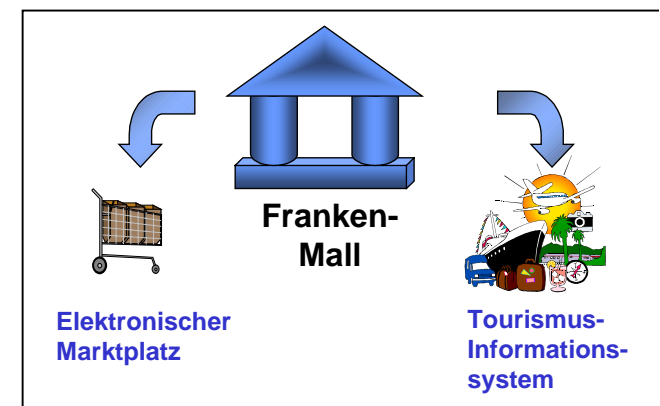
Geschäftsführung, Zentrale, Information

Bayerischer Forschungsverbund
Wirtschaftsinformatik
Äußerer Laufer Platz 13-15
90403 Nürnberg

Telefon: ++49 (0)911/5302-151
Telefax: ++49 (0)911/5302-149
Internet: <http://www.forwin.de>

Franken-Mall

Elektronischer Marktplatz und Freizeitberatungssystem



RegioSignCard-Konzept

Im Rahmen des von der Bundesregierung ausgeschriebenen Wettbewerbs Media@Komm belegte der Verbund der Städte Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach-Bayreuth mit seinem RegioSignCard-Konzept einen von drei Siegerplätzen. Ziel dieses Konzepts ist es, eine regionale Plattform sowohl für kommunale als auch für private Dienstleistungen im Internet zu schaffen, wobei eine multifunktionale Chipkarte als „zentrale Klammer“ für alle Anwendungen dienen soll.

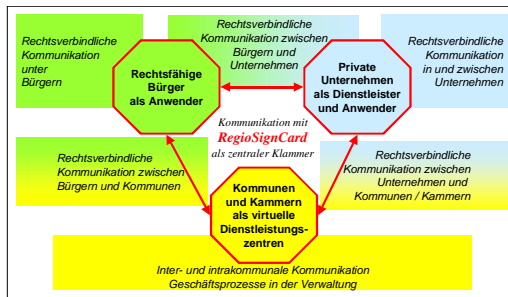


Abb. 2: RegioSignCard als zentrale Klammer

Das Spektrum der Applikationen reicht von einem digitalen Einwohneramt über die Abwicklung von Kfz-Zulassung und TÜV bis hin zur Online-Reservierung von Kino- und Theaterkarten. Um eine möglichst schnelle und weite Verbreitung der RegioSignCard zu erreichen, werden Karten, welche die Kunden ohnehin bei sich tragen, mit der erforderlichen Zusatzfunktionalität ausgestattet. Dies sind v. a. EC-Karten von ortsansässigen Kreditinstituten, aber es können auch weitere Trägerkarten, wie z. B. Werkausweise größerer Unternehmen o. Ä., hinzukommen.

Regionaler elektronischer Marktplatz

Die „Franken-Mall“ ist eines der Private-Public-Teilprojekte innerhalb dieses Konzepts. Mit ihr soll zum einen ein Online-Marktplatz für den Raum Mittelfranken geschaffen werden, der dazu gedacht ist, insbes. KMUs der Region den Einstieg in das Medium Internet „schmackhaft“ zu machen und zu erleichtern. Sie soll neben Basisdiensten, wie der Bereitstellung eines elektronischen Warenkorb und der Abwicklung des Online-Zahlungsverkehrs, v. a. sog. Mehrwertdienste bieten. Dazu zählt beispielsweise eine - möglichst eng dem menschlichen Verkäufer nachempfundene - elektronische Produktberatung (z. B. über Benutzermodelle).

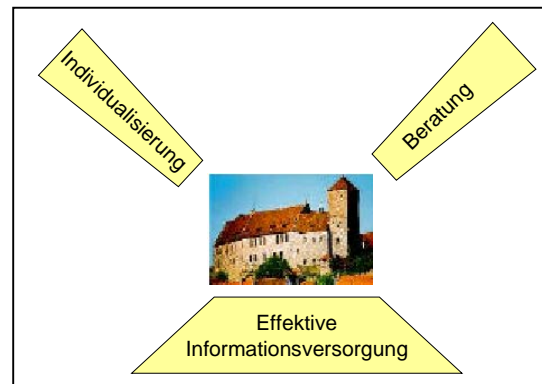


Abb. 3: Zielsetzungen der Freizeitberatung

Das sog. „Event-Shopping“ soll den Anwender dabei unterstützen, komplexere Beschaffungssituationen - meist in Verbindung mit einem speziellen Ereignis, z. B. Dienstreise, Hochzeitsvorbereitung o. Ä. - besser abwickeln zu können. Dazu prüft das Modul anhand von intelligenten Checklisten, was zu beschaffen ist und welche Anbieter in der Mall diese Bedarfe decken können, und erarbeitet einen Vorschlag.

Online-Freizeitberatungssystem

Das zweite Standbein der „Franken-Mall“ besteht aus einem regionalen Freizeitberatungssystem, das sich sowohl an Einheimische als auch an Reisende wendet. Auch hier bildet die Benutzermodellierung einen Schwerpunkt: Der Anwender kann dem System seine Interessen mitteilen und erhält dann einen für ihn persönlich ausgearbeiteten Freizeitplan. Weitere Funktionen dieses Moduls sind z. B. die individuelle Versorgung mit Neuigkeiten über aktuelle Veranstaltungen per E-Mail-Newsletter (Push-Ansatz) oder die Navigationsunterstützung durch „maßgeschneiderte“ Routen für Stadtrundgänge. Hierfür eignen sich insbesondere die zu den Soft-Computing-Techniken zählenden Evolutionären Algorithmen, die auch in der Routenplanung von Speditionen eingesetzt werden (Traveling-Salesman-Problem).

Geht man noch einen Schritt weiter in Richtung M-Commerce (mobile commerce), so könnte man daran denken, den Anwender über mobile Endgeräte (WAP-Handys, PDAs etc.) mit Informationen zu versorgen. So ließen sich z. B. MP3-Sprachdateien aus dem Internet herunterladen, die die Sehenswürdigkeiten sowie den Weg von einer Station zur nächsten beschreiben. In einer eleganteren Version könnte das Abspielen solcher Dateien automatisch, in Abhängigkeit vom Aufenthaltsort des Reisenden „getriggert“ werden, wozu man ihn allerdings, z. B. über GPS, orten müsste. Um das Potenzial, das die RegioSignCard etwa mit ihrer GeldKarten-Funktionalität bietet, besser auszunutzen, eignet sich eine Anbindung an Transaktionssysteme (z. B. zum Ticketkauf).